

Gemeindeverwaltung Marienheide
Fachbereich VI-Gemeindeentwicklung
Hauptstraße 20
51709 Marienheide

Eingangsdatum
(bitte nicht ausfüllen)

Förderkennzeichen
(wird von der Gemeindeverwaltung
vergeben)

Antrag

auf die Gewährung von Zuwendungen aus dem Förderprogramm der Gemeinde Marienheide "Hof- und Fassadenprogramm Marienheide – ISEK Ortskern Marienheide"

Wichtige Hinweise für die Bearbeitung:

- Der Antrag muss vollständig ausgefüllt sowie unterschrieben sein und die im Anhang aufgeführten Anlagen müssen beiliegen.
- Für jedes Gebäude ist ein separater Antrag auszufüllen.

Antragsteller/in		
Organisation / Einrichtung:	Name:	Vorname:
Straße, Hausnummer:	PLZ, Wohnort:	Telefon:
E-Mail-Adresse:		
ggfs. in Kooperation mit		

Bankverbindung	
Kontoinhaber/in (falls von Antragssteller/in verschieden)	IBAN:
Kreditinstitut	BIC:

Objekt

Straße:

Anzahl der Wohneinheiten

Anzahl Gewerbeeinheiten

Baujahr

Denkmalschutz

 ja nein**Angaben zum Gebäude**

Bereits durchgeführte Maßnahmen

Wurden in den letzten 10 Jahren bereits Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt?

 ja nein

Wenn ja, bitte beschreiben Sie kurz die Art und den Umfang der Maßnahme(n):

(z.B. Fensteraustausch, Fassadenanstrich, Dämmung)

Haben Sie dafür eine Förderung erhalten?

 ja nein

Wenn ja, welche? _____

Geplante Maßnahmen

Welche Maßnahmen sind nunmehr geplant, für die sie eine Förderung bekommen möchten?

(kurze Beschreibung des Vorhabens)

Welche Maßnahmen planen Sie unabhängig des Hof- und Fassadenprogramms?

Beginn der Maßnahme: _____

(Ab Bewilligung (=Vertragsabschluss) setzen wir eine Frist von zwölf Monaten für die Fertigstellung der Maßnahmen; Verlängerungen der Frist sind in Einzelfällen möglich. Bitte zeigen Sie uns diese rechtzeitig an).

Wurden sonstige öffentliche Fördermittel beantragt?

ja nein

Wenn ja, welche? _____

Werden bei der Sanierung die Vorgaben des GEG¹ eingehalten?

ja nein

(Wenn ja, bitte Nachweis von Architekt oder Handwerksbetrieb beifügen)

4.3 Umfang der Maßnahme

Bitte ermitteln Sie überschlägig die Maße ihrer geplanten Aufwertungsmaßnahmen und tragen Sie diese in den nachfolgenden Rubriken ein.

Aufwertung von Fassaden

Wandfläche _____ m²
abzüglich Fensterfläche² _____ m²
= zu sanierende Fläche _____ m²

Aufwertung Freiflächen

Fläche insgesamt: _____ m²
Entsiegelung von Flächen _____ m²
Anlage von Beeten _____ Stück
Anpflanzung von Bäumen _____ Stück
Anpflanzung von Gehölzen als Hecke oder Solitäre
(z.B. Hainbuche, Liguster, Heckenkirsche, Berberitze) _____ Stück
oder Fläche _____ m²
Sonstige Maßnahmen, z.B. Rückbau von Nebengebäuden, Anlage einer Überdachung, Fahrradständer,
Mülltonneneinhausungen)

Begrünung von Dächern und Fassaden

Fassadenfläche _____ m²
Dachfläche _____ m²

¹ Gebäudeenergiegesetz (GEG)

² Fensterflächen unter 2,5 m² werden nicht berücksichtigt.

6 Anlagen

Dem Förderantrag sind **unbedingt** alle Anlagen beizufügen, sonst kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Es ist ausreichend, wenn Sie uns eine Kopie der jeweiligen Unterlagen einreichen.

6.1. Bei der Aufwertung von Fassaden:

- Darstellung Ihrer Farbvorstellungen anhand von Skizzen oder beispielhafter Fotos vergleichbarer Gebäude
- Fotos des Gebäudes, auf denen die Fassaden vollständig sichtbar sind, die aufgewertet werden sollen. Der Versand digitaler Bilder an den/die Stadtteilarchitekt/in ist dabei ausreichend.
- Sofern Ihre Gebäude unter Denkmalschutz stehen, ist es erforderlich, dass sie eine denkmalrechtliche Erlaubnis einreichen. Diese erhalten Sie bei der Unteren Denkmalbehörde des Oberbergischen Kreises.

6.2 Bei der Gestaltung von Freiflächen:

- Lageplan, Skizzen Ihrer Planung und / oder beispielhafte Bilder anderer Gärten oder Elemente wie Fahrradständer, Dächer, Mülleinhausungen usw.

6.3 Bei allen Maßnahmen: Kostenvoranschläge

- Sofern die Kosten 500 Euro übersteigen ist es erforderlich, drei vergleichbare Kostenvoranschläge unterschiedlicher Handwerksunternehmen bzw. Anbieter einzuholen.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass die eingereichten Fotos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für das ISEK Ortskern Marienheide und für die Gemeinde Marienheide im Allgemeinen unentgeltlich verwendet werden dürfen. Dies betrifft z.B. Medien wie die Homepage der Gemeinde Marienheide, Informationsflyer oder Pressemitteilungen.

Die Gemeinde Marienheide versichert ihnen, dass ihre Antragsdaten ausschließlich für dienstliche Zwecke gespeichert werden. Bei nicht gegebenen Voraussetzungen oder nicht mehr benötigten Angaben, z.B. durch Ablauf des Bewilligungszeitraums, werden gespeicherte Daten gelöscht bzw. unkenntlich gemacht. Die Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung werden beachtet.

Mir/uns ist bekannt, dass die Gemeinde Marienheide berechtigt ist, einen gewährten Zuschuss zurück zu fordern, wenn die Bewilligung aufgrund falscher oder unvollständiger Angaben meiner-/unsererseits erfolgte. Das gleiche gilt, wenn Zuschüsse für andere Zwecke als für den bewilligten verwendet werden oder wenn geförderte Maßnahmen innerhalb eines Zeitraums von weniger als 10 Jahren zurückgenommen, demontiert, stillgelegt oder anderweitig zweckentwendet werden.

Ich/Wir bestätige(n) mit meiner/unserer Unterschrift, dass wir den Antrag einschließlich der und der gültigen Richtlinien sorgfältig gelesen habe/n und meine/unsere Angaben wahrheitsgemäß sind.

Datum/Unterschrift

Hinweis: Bei Eigentümergemeinschaften müssen entweder die unterschriftsberechtigte Hausverwaltung oder alle Eigentümer/innen unterzeichnen.